Im Rückspiegel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **77 (1983)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

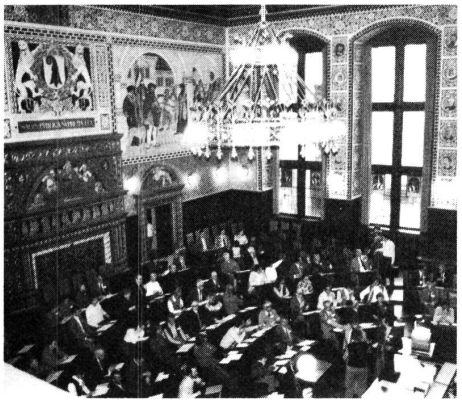
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Zahlreiche Gäste im renovierten Grossratssaal.

Die Fasnachtsclique «Optimischte» im Einsatz.

Eine kleine Pause tut gut – vielleicht auch für die Verdauung des SGB-Arbeitsprogrammes.

5. Aus dem Arbeitsprogramm des SGB

- Erste Priorität hat die Schaffung eines vollamtlichen Sekretariates (evtl. Halbtagsstelle). Diese Aufgabe wird von der Sekretariatskommission, bestehend aus F. Urech, M.L. Fournier und E. Hänggi, übernommen.
- Alle Wünsche und Ideen aber nützen nichts, wenn die finanziellen Grundlagen fehlen. Die Finanzkommission muss sich dieser Probleme annehmen.
- Mittels Datenverarbeitung (EDV) sollen alle Mitglieder erfasst werden. Damit können bei der Erhebung der Mitgliederbeiträge eventuelle Doppel- oder Mehrfachmitgliedschaften berücksichtigt werden.
- Das GZ-Mitredaktorenteam hofft, dass die GZ-Reform in Zusammenarbeit mit dem SVG bis Ende 1983 zu einem guten Ziel führen wird.
- Der Beitritt des SGB als Aktivmitglied bei der ASKIO wird vorbereitet.
- Erstmals wird dieses Jahr vom 9. bis 23. Juli durch den SGB ein Jugendlager in Gwatt durchgeführt.

Frau Fournier berichtet, dass Gehörlose im Welschland Gebärdenkurse erteilen und dass die Leiterkurse von der IV subventioniert werden. Nach zehnjähriger Vorbereitungsarbeit konnte im Januar dieses Jahres ein Gehörlosendolmetscherkurs gestartet werden. Er dauert drei Jahre und steht unter der Leitung von Frau Dr. P. Braem. Den Deutschschweizern stehen die Türen zur Nachahmung weit offen!

6. Gebärde und Lautsprache

Zu diesem Thema liegt eine Aufstellung von 10 Thesen vor. Herr Urech bittet, bis zum 31. Mai mit Kritik oder Anregungen zu diesen Thesen Stellung zu nehmen.

7. Fernsehen: «Sehen statt Hören»

Die Fernsehkommission hat sich dem SGB angegliedert. Die Versammlung beschliesst eine Namensänderung: Die vormalige «TV-Kommission aus Gehörlosen und Hörenden» soll neu *SGB-TV-Kommission heissen.*

8. Teletext/Videothek

Wahrscheinlich muss eine Stiftung geschaffen werden, um eine von der IV subventionierte Videothek aufzubauen. Herr B. Kleeb berichtet über die entsprechenden Aufbauarbeiten.
Der Teletext wird auch dieses Jahr weitergeführt. Im Frühsommer sollen die ersten untertitelten Filme ausgestrahlt werden. Die Romands und die Tessiner müssen sich zwar noch weiter gedulden, aber entsprechende Vorstösse sind auch dort im Gange.

9. Dank

Herr Urech verdankt Herrn Kleeb dessen grossen Einsatz für das seit Januar 1983 nun von der IV subventionierte Schreibtelefon. Die Zusammenarbeit mit der Pro Infirmis und der ASKIO hat zu einem guten Ziel geführt. Herr Kleeb bedankt sich und meint, dass das erreichte Ziel ihm Lohn und Genugtuung bedeute. Er gibt den Dank weiter an Herrn Schweizer, der schon während 10 Jahren im Welschland Vorarbeit auf diesem Gebiet geleistet hat.
Die Damen Fournier und Hänggi erhalten für ihre Anstrengungen im vergangenen Jahr ein Präsent.

10. Die DV nähert sich dem Ende...

Gegen 18 Uhr schritt dann Herr Regierungsratspräsident Facklam in Begleitung seines Weibels dem Rednerpult zu. Er beglückwünschte die Basler Organisatoren zu diesem schönen Tagungsort und überbrachte die Grüsse der Basler Regierung. In seiner Ansprache machte er auf verschiedene Sehenswürdigkeiten dieser Stadt aufmerksam. Zum Beispiel auf das aus dem 16. Jahrhundert stammende Rathaus, das nun nach den Renovation 1982 in neuem Glanz erstrahlt. Herr Urech bedankte sich erfreut bei Herrn Facklam für die Ehre seines Besuches und erwiderte die Grüsse an die Adresse der Basler Regierung.
Die nächste DV findet am
18. März 1984 in Lugano statt.
Nach der Fahnenübergabe an die Tessiner Delegierten konnte Präsident Urech die diesjährige, gut verlaufene Delegiertenversammlung gegen 18 Uhr schliessen.

Was war danach?

Nach der Versammlung wurde ein Apéro offeriert, gestiftet von der Basler Regierung. Dann ging's weiter zum gemütlichen Abend beim gemeinsamen Nachtessen. Der anschliessende Besuch im Fasnachtskeller bei den «Optimischte» mit den traditionellen Basler Spezialitäten wie Mehlsuppe und Käse- oder Zwiebelwähe bildeten einen fröhlichen Ausklang dieses überaus gut gelungenen Anlasses. E. Hänggi

Im Rückspiegel

Ausland

- Die Genfer Verhandlungen über Abrüstung werden bis Mitte Mai unterbrochen.
- Ein schweres Erdbeben hat mehr als die Hälfte der Stadt Popayan in Kolumbien zerstört. Mehr als 300 Tote und über 1000 Verletzte werden beklagt.
- 47 sowjetische Diplomaten und Journalisten sind aus Frankreich ausgewiesen worden. Aus verschiedenen westlichen Ländern wurden im Jahre 1982 49 Sowjetbürger ausgewiesen.
- Nach wenigen Tagen im Weltall ist die zweite amerikanische Raumfähre gut gelandet. Sie kann für weitere Flüge wieder verwendet werden.
- Während eines Kongresses der sozialistischen Internationale wurde in Portugal der Vertreter der Palästinensischen Befreiungsbewegung (PLO) ermordet. Die Mörder sollen aus den eigenen Reihen sein.
- Anfang bis Mitte April wurde im Norden von Amerika Schnee gemeldet, im Süden Hochwasser mit Schäden von 635 Millionen. Hochwasser meldet Deutschland. In Köln erreichte der Rhein beinahe die Höhe von 10 m. Auch aus Frankreich wird Hochwasser gemeldet, das 14 Todesopfer forderte.
- In Chicago (Amerika) ist erstmals ein Schwarzer, der 60jährige H. Washington, zum Bürgermeister gewählt worden.

Inland

- Bundespräsident Aubert weilte auf Staatsbesuch im Fürstentum Liechtenstein.
- Und auf Staatsbesuch in unserem Lande war der französische Präsident F. Mitterrand.
- Neben verschiedenen Oster- und Friedensmärschen in der Bundesrepublik Deutschand, in England, Italien und Holland fand einer auch in Basel statt.

Schritt für Schritt

1983: Jahr der Kommunikation

1981 war das Jahr des Behinderten. 1983 wurde von der UNO zum Jahr der Kommunikation bestimmt. In diesem Jahr soll vor allem der Ausbau und die Verbesserung der technischen Kommunikationsmittel (Telefon, Radio, TV usw.) gefördert werden. Der Schweizerische Gehörlosenbund wird dieses Jahr auch dazu benützen, die Probleme der Gehörlosen auf diesem Gebiet besser bekannt zu machen und soweit wie möglich zu lösen. Zum Beispiel: Einrichtung eines Vermittlungsdienstes für Schreibtelefone mit 24-Stunden-Betrieb durch die PTT. Vermittlung von verbilligten Teletext-Fernsehgeräten für Gehörlose, die nicht viel Geld haben. Ein grosses Ziel ist aber schon erreicht. Die Gratisabgabe von Schreibtelefonen durch die Invalidenversicherung ab 1. Januar 1983.